

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 19. November.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Abteilung der an der Kaastrabengasse und dem Hohenwartplatz gelegenen Liegenschaften E.Z. 481 und 734 des Grundbuches Grinzing im 19. Bezirk auf 9 Baustellen genehmigt.

StR. Dr. Haas beantragt: Die Gemeinde Wien kauft zum Zwecke der Arrondierung des Grundkomplexes in Sulzbach-^{Ischl} die dem Josef und Anna Weiß gehörigen südlich vom Kaiser Franz Josefs-Kinderhospiz in Sulzbach gelegenen Grundstücke im Ausmaße von 3600 m² um den Pauschalbetrag von 5000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Zatzka wird für die Trockenlegung der Mauern in der Unterkirche im Zentralfriedhof ein Betrag von 6674 K bewilligt.

In seiner Sitzung vom 23. Oktober 1912 hat der Stadtrat den Magistrat beauftragt, wegen Herstellung eines Tunnels für den Personenverkehr im Zuge der Hietzinger Hauptstraße mit der Staatsbahndirektion zu verhandeln. Das Stadtbauamt hat nun die diesbezüglichen Projekte ausgearbeitet. In der heutigen Sitzung berichtete StR. Zatzka über diese Angelegenheit und stellte folgende Anträge: Es wird die Unterführung der Hietzinger Hauptstraße unter der Verbindungsbahn im 13. Bezirk nach dem vom Stadtbauamt ausgearbeiteten generellen Projekte in Aussicht genommen. Vorläufig ist nur der unterirdische Durchgang im Zuge des Trottoirs auf Seite der ungeraden Orientierungsnummern der Hietzinger Hauptstraße zur Ausführung zu bringen. Wegen Leistung eines Beitrages zu den Kosten des Durchganges und wegen Ausführung der Arbeiten sind Verhandlungen mit der Staatsbahndirektion Wien einzuleiten. - Den Anträgen wurde zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der k.k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn die politische Bewilligung erteilt, die Liegenschaften E.Z. 356 in Floridsdorf und E.Z. 213 in Donauefeld im 21. Bezirk gelegen an der Francklinggasse, Freytaggasse und Floridusgasse auf 28 bzw. 9 Baustellen abzutheilen. Hierbei wurde auf die Schaffung eines großen freien Platzes Bedacht genommen.

StR. Knoll beantragt infolge des vorzunehmenden Umbaus der Kaxgraner Reichsbrücke über die alte Donau wird für die provisorische Umlegung des 300 m/m Rohrstranges der Hochquellenleitung auf der Brücke über die alte Donau im Zuge der Wagranerstraße ein Betrag von 16.000 K bewilligt. (Ang.)

Die Herstellung von Säumen, Rinnalen, gepflasterten Ueber-

gängen und Wasserläufen in den Bezirksteilen Jedlesee und Donauefeld des 21. Bezirkes wird mit den Kosten von 30.800 K genehmigt.

Das von StR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Asphaltierung der Trottoire entlang der Realität der kgl. italienischen Botschaft am Rennweg in der Reiserstraße und in der Metternichgasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 9000 K genehmigt.

Neue Märkte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schneider die Eröffnung des neuen Viktualien-Marktes im 20. Bezirk Ecke Hannovergasse, Gerhardusgasse und nach einem Berichte des StR. Knoll die Eröffnung des neu errichteten Viktualienmarktes im 21. Bezirk Hirschetten auf dem Genochplatze mit 1. Dezember d.J. genehmigt.

Ball der Stadt Wien. Der nächstjährige Ball der Stadt Wien findet am Mittwoch, den 21. Jänner in den Festräumen des Rathauses statt.

Lehrerbeerdigung. In Vertretung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner nahm der erste Vorsitzende-Stellvertreter des Bezirksschulrates Vizebürgermeister Hoß heute mittags im Gemeinderats-Sitzungssaal die Beerdigung von rund 600 neuernannten, bzw. beförderten Lehrpersonen vor u. zw. 8 Bürgerschuldirektoren, 1 Direktorin, 40 Oberlehrer, 3 Oberlehrerinnen, 67 Bürgerschullehrer, 49 Bürgerschullehrerinnen, 100 Volksschullehrer, 76 Volksschullehrerinnen 1. Klasse, 86 Volksschullehrer und 77 Volksschullehrerinnen 2. Klasse, 11 Bezirksaushilfelehrer an Bürgerschulen, 42 Bezirksaushilfelehrer an Volksschulen und 25 Bezirksaushilfelehrerinnen.

Dem feierlichen Akte wohnte der administrative Referent-Stellvertreter des Bezirksschulrates Magistratssekretär Pany bei. Nach einer kurzen Ansprache des Vizebürgermeisters Hoß, welcher auf die Pflichten und Aufgaben des Lehrers der Jugend hinwies, verlas Oberkommissär Bickinger die Eidesformel, worauf die Eidesablegung erfolgte.